

Anmerkungen zur Biologie einiger heimischer Nymphalidae (Lepidoptera)

Von Walter HUNDHAMMER

Nachdem die Literatur zum Teil widersprüchliche Angaben aufweist, kann aufgrund eigener Erfahrung folgendes festgestellt werden:

Argynnis niobe L., *Argynnis adippe* L. und *Brenthis ino* ROTT. überwintern ausschließlich als Ei mit fertig ausgebildeter Raupe. Dagegen überwintern *Argynnis aglaia* L. als Raupe, ohne im Spätsommer bzw. Herbst zu fressen.

Clossiana selene SCHIFF. liefert in der Zucht bei Zimmertemp. eine nahezu vollständige 2. Generation, *Clossiana thore* HBN. aber nur eine sehr unvollständige.

A. aglaia, *A. adippe*, *Cl. selene* und *Cl. thore* lassen sich mit Gartenstiefmütterchen züchten.

Die Eiraupe von *Melitaea diamina* LANG nimmt Spitzwegerich nicht als Futter an, frißt aber ohne Zögern Baldrian (*Valeriana officinalis*).

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß sich alle Angaben nur auf Populationen des Bayerischen Alpenrandes bzw. des benachbarten Nordtirols beziehen.

Adresse des Autors:

Walter HUNDHAMMER, Froschenseestr. 10, 8958 Füssen

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Wir bitten alle Mitglieder, die ihren Beitrag für 1987 noch nicht überwiesen haben, diesen auf eins der folgenden Konten einzuzahlen (DM 60,-, Schüler, Studenten DM 30,-):

Postgiro München 315 69-807 (BLZ 700 200 01)

Bayer. Vereinsbank München 305 719 (BLZ 700 202 70)

Bitte benutzen Sie die beigelegten Überweisungsvordrucke!

Programm

Montag, 14. März 1988 Ordentliche Mitgliederversammlung – in der Zoologischen Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, 8000 München 60

26. Bayerischer Entomologentag

Der Bayerische Entomologentag findet in Abweichung vom ersten ausgedruckten Programm (15. und 16. April) am **18. und 19. März 1988** statt. (Siehe gesondert ausgedrucktes Programm).